

Forstfachliches Gutachten

Heiner Rupsch – Dipl. Ing Forstwirtschaft

Forstfachliche Bewertung - Waldersatz nach den Ausführungsbestimmungen zum NWaldLG (RdErl. D. ML. V. 5.11.2016 (ML 2016))

Planungsvorhaben: Gewerbegebiet Bauernberg

Gemarkung: Embsen LK Lüneburg

Auftraggeber: Gemeinde Ilmenau über Planungsbüro Patt, Schillerstraße 15 - 21335 Lüneburg

Durchführung: 03.08. und 22.10.2020

1. Allgemeine Beschreibung des zu bewertenden Waldbestandes:

Der im Lageplan verortete Waldbestand in der Gemarkung Embsen befindet sich als Waldinsel zwischen einem Siedlungsraum, dem Gewerbegebiet Lüneburg Süd sowie landwirtschaftlich genutzten Flächen.

1.1 Baum- und Strauchartenzusammensetzung:

Der Waldbestand wird in der herrschenden Bestandes Schicht von Kiefern (*Pinus silvestris*) dominiert. Die Kiefern werden haben aktuell ein Alter von ca. 55 -110 Jahren.

Ca 60 % der Kiefernwaldgesamtfläche sind in der Strauchschicht- und im Zwischenstand unterschiedlich dominant vom Neophyten der Spätblühende Traubenkirsche (*prunus serotina*) durchdrungen.

Hähersaat (Traubeneiche und Stieleiche) sowie Ebereschen (*sorbus aucuparia*) und Birke (*betula pendula*) haben sich Insbesondere im Bereich der älteren, lückigen Kiefernformationen entwickelt (ca. 50% der Gesamtfläche).

Totholz:

insbesondere im Bereich der älteren Kiefernflächen hat sich sowohl stehendes wie auch liegendes Totholz ausgebildet. Hierbei handelt es sich um wertvolle Habitat Aspekte für wirbellose Arten, aber auch für Vogelarten und Pilze.



1.2 Westlicher Waldrand

In diesem Waldrandbereich konnte sich ein beachtenswerter Strukturreichtum etablieren. Dieser wird vor allem von Traubeneichen, Birken, Ebereschen zum Teil auch vom Faulbaum (ramnus frangula) unterschiedlichen Alters und Höhen dominiert. Habitate für thermophile wirbellose Insektenarten sowie Amphibien.



2. Nutzfunktion

Auf Grund geringer Wertklassen des herrschenden Kiefernbestandes mit den Wertstufen 3-4 (Grundlage: Wertstufenbeschreibung forstlicher Einrichtung im Land Niedersachsen) ist die Nutzfunktion als maximal durchschnittlich zu bewerten. Eine überdurchschnittliche, wie nachhaltige ökonomische Werthaltigkeit ist daher auszuschließen.

3. Schutzfunktion

Als Insellage zwischen urbanen Bereichen und landwirtschaftlich genutzten Flächen wird die Waldfläche mit einer überdurchschnittlichen Bedeutung für die Schutzfunktionen (Schutz vor Erosion, freie Sickerfläche für Niederschläge Trittbrett für diverse Arten u.a.m.) bewertet.

Dies generiert sich vor allem aus dem vorhandenen, beachtlichen Potential der Totholzbereiche, den ausgeprägten Hähereichenvorkommen (an Eichen sind mehr als 350 Insektenarten gebunden) und der Wirkung einer lokalen Biotopvernetzung, siehe auch 1.2)

Der Waldbereich übernimmt durchaus eine erkennbare Rolle für die Naherholung, Dies wird auch dadurch deutlich, in dem der beschriebene Waldbereich von mehreren, offenbar stark frequentierten Waldpfaden durchzogen ist.

Lokal klimatisch ist ebenfalls zu beachten, dass Waldflächen an warmen und heißen Sommertagen Nachts einen erheblichen Kühleffekt verzeichnen, der die Temperatur gegenüber einer dichten Siedlungsbebauung um 5-8 Grad Celsius absenken kann.

4. Gesamtbetrachtung

Nutz- Schutz und Erholungsfunktion ergeben in diesem Gutachten einen Kompensationsfaktor von 1,4. Im vorliegenden Fall sind somit bei Beseitigung von einem Hektar Wald, 1,4 Hektar als Waldersatz mit standortgerechten und klimatoleranten Baumarten aufzuforsten (Anlage Erlassvorgabe).

Alternativ besteht auch die Möglichkeit 1,0 Hektar Waldumwandlung im Verhältnis 1:1 zu ersetzen, um mit dem noch offenen Faktor 0,4 im vorhandenen Wald mit dafür geeigneten Arten deutlich ökologisch aufzuwerten. In diesem Zusammenhang ist es ökologisch wünschenswert ein Management „Verdrängung der Spätblühenden Traubenkirsche“ zu integrieren.

Der zu beurteilende Waldbestand wurde von mir vor Ort gesichtet.

Für die Richtigkeit

Heiner Rupsch
Dipl. Ing. Forstwirtschaft

Nutzfunktion			Stufe hier	Bemerkungen
herausragend	4			Waldgrundstück Embsen Bauernberg Abteilung 7 C, E sowie 7 F 1+2 Kiefernforst 5. Altersklasse Bestockungsgrad 1,2 Kiefernforst 3. Altersklasse Bestockungsgrad 1,1 Wertklasse 3-4
überdurchschnittlich	3			
durchschnittlich	2		2	
unterdurchschnittlich	1			
Schutzfunktion				
herausragend	4			Bedeutung für Biotopvernetzung, Sukzession, natürliche Entwicklung mit Hähereichen Artenschutz und heimische Arten Gewässerschutz, Landschaftsbild flächendeckend Neophyt Prunus serotina
überdurchschnittlich	3		3	
durchschnittlich	2			
unterdurchschnittlich	1			
Erholungsfunktion				
herausragend	4			Bedeutung für Landschaftsbild, Ortsgrün sowie Naherholung
überdurchschnittlich	3			
durchschnittlich	2		2	
unterdurchschnittlich	1			
			Summe	7

Ergebnis (Summe : 3) 2,3

Erlassvorgabe	
Wertigkeit	Kompensationshöhe
< 2	1,0 - 1,2
≤ 2-3	1,3 - 1,7
> 3	1,8 - 3,0

Ergebnis	1	1,3	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0
Kompensationsfaktor	1,0 - 1,2			1,3		1,4		1,5		1,6		1,7				